

# Inhalt

Vorwort .....	II
<b>Der Anfang .....</b>	<b>15</b>
Kapitel I: Einführung .....	16
Kapitel II: Ein Gleichnis: Der Mönch und der Minister ...	20
Kapitel III: Meine Geschichte – es ging mir nie darum, mich zur Ruhe zu setzen .....	21
Kapitel IV: Zwei wichtige Anmerkungen .....	29
<b>Teil I: Die Orientierung .....</b>	<b>35</b>
Kapitel 1: Schulden – und warum man keine machen darf	36
Kapitel 2: Warum man »Du kannst mich mal«-Geld braucht	49
Kapitel 3: Kann sich wirklich jeder als Millionär zur Ruhe setzen? .....	52
Kapitel 4: Wie man über Geld denken sollte .....	58
Kapitel 5: Wenn am Aktienmarkt der Bulle (oder der Bär) tobt .....	68
<b>Teil II: Wie man das zum Vermögensaufbau am besten geeignete Werkzeug richtig einsetzt .....</b>	<b>77</b>
Kapitel 6: Ein Börsencrash steht bevor! Und auch berühmte Ökonomen können Sie nicht retten! .....	78
Kapitel 7: Der Markt geht immer nach oben .....	86
Kapitel 8: Warum die meisten Menschen am Aktienmarkt Geld verlieren .....	95
Kapitel 9: Die Große Katastrophe .....	103
Kapitel 10: Nur nicht zu kompliziert! Worauf man beim Investieren achten muss .....	110
Kapitel 11: Indexfonds sind nur etwas für faule Leute, oder?.	117

Kapitel 12: Anleihen . . . . .	125
Kapitel 13: Vorschläge für Portfolios zum Aufbau und zur Erhaltung Ihres Vermögens. . . . .	137
Kapitel 14: Die Auswahl der richtigen Portfoliostruktur . . .	145
Kapitel 15: Internationale Fonds . . . . .	156
Kapitel 16: Ruhestandszielfonds – der allereinfachste Weg zum Reichtum . . . . .	161
Kapitel 17: Und wenn ich den VTSAX nicht kaufen kann? Oder wenn ich gar nichts von Vanguard kaufen kann? . . .	166
Kapitel 18: Warum denn ausgerechnet Vanguard? . . . . .	173
Kapitel 19: Die Aufteilung unserer Geldanlagen auf verschiedene Töpfe . . . . .	180
Kapitel 20: Das unangenehme Erwachen aus dem Traum der Steuerstundung – die Mindestentnahmepflicht . . . . .	199
Kapitel 21: Eine Fallstudie – »Der einfache Weg zum Reichtum« in der Praxis. . . . .	206
Kapitel 22: Warum ich keine Finanzberater mag. . . . .	221
<b>Teil III: Was man tun – und was man lassen sollte . . .</b>	<b>231</b>
Kapitel 23: Jack Bogle und die Hexenjagd auf Indexfonds .	232
Kapitel 24: Warum ich mir nicht die besten Aktien aussuchen kann – und Sie auch nicht . . . . .	236
Kapitel 25: Warum ich nichts vom Durchschnittskosten- effekt halte. . . . .	242
Kapitel 26: Wie man ein Börsenguru wird und ins Fernsehen kommt . . . . .	247
Kapitel 27: Auch Sie kann man übers Ohr hauen . . . . .	250
<b>Teil IV: Wenn man am Ziel ist – was dann? . . . . .</b>	<b>257</b>
Kapitel 28: Entnahmekquoten – wie viel kann ich überhaupt ausgeben? . . . . .	258
Kapitel 29: Wie hole ich mir am besten meine 4 Prozent? .	272

Kapitel 30: Die gesetzliche Rentenversicherung – wie sicher sie ist und wann man sie in Anspruch nehmen sollte . . . .	284
Kapitel 31: Wohltätig sein wie ein Milliardär . . . . .	296
<b>Nachwort . . . . .</b>	<b>303</b>
Kapitel 32: Der Weg für meine Tochter – die ersten zehn Jahre	304
Kapitel 33: Geschichten aus dem Südpazifik . . . . .	309
Kapitel 34: Zu guter Letzt – einige Gedanken zum Thema Risiko . . . . .	314
Danksagungen . . . . .	318